

Erste Beilage

zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 7. Januar 1835.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle u.
November. December 1834.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 22. Oct. dem Schullehrer
Keuß in Scharneke eine F., Ernestine Caroline Frie-
derike. (Nr. 166.) — Den 15. Nov. dem Conditor
Schelling ein S., Christoph Carl Gustav. (Nr. 739.)
— Den 7. Dec. dem Böttcher Otto eine F., Marie
Louise Rosine. (Nr. 818.) — Den 24. dem Hand-
arbeiter Hempel ein S., August Christian. (Nr. 1418.)

Ulrichsparochie: Den 18. Decbr. dem Gärtner
Kunze eine F., Friederike Emilie. (Nr. 165^b.)

Moritzparochie: Den 27. Nov. dem Schuhmacher-
meister Reisebeck ein Sohn, Carl Adolph Eduard.
(Nr. 631.) — Den 2. Decbr. dem Stärkefabrikant
Preßler ein S., Carl. (Nr. 2062.) — Den 12. dem
Salziedemeister Teller eine F., Johanne Friederike.
(Nr. 848.) — Ein unehel. Sohn. (Nr. 2082.) —
Den 13. dem Färbergesellen Sähro ein S., Johann
Julius Carl. (Nr. 486.)

Domkirche: Den 14. Dec. dem Kutscher Kittel eine
F., Charlotte Marie Auguste. (Nr. 1112.)

Katholische Kirche: Den 29. Nov. dem Tischler-
meister Pusch ein S., August Anton.

Neumarkt: Den 16. Dec. dem Musikus Drechsler
ein Sohn, Carl Friedrich Ernst. (Nr. 1292.) —
Den 22. dem verstorbenen Invaliden-Jäger Reuter
ein S., Friedrich Heinrich. (Nr. 1287.)

Glauchau: Den 14. Dec. eine unehel. F. (Nr. 1814.)
— Ein unehel. S. (Nr. 1934.) — Den 21. dem
Handarbeiter Brandt eine F., Henriette Pauline.
(Nr. 1686.)

Wili:

Militairgemeinde: Den 16. Dec. dem Feldwebel Bormann eine F., Johanne Marie Dorothee Pauline Emilie. (Nr. 2160.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 28. Dec. der Buchdrucker Plöz mit J. C. S. Berger. — Der Salzieder Moriz mit M. S. Moriz.

Morizparochie: Den 26. Dec. der Lohgerbergeselle Zelfensteller mit J. R. Bock.

Neumarkt: Den 25. Decbr. der Gastwirth Stoye mit J. L. Spindler. — Den 26. der Kurzwaarenhändler Kellner mit M. D. Leonhardt. — Der Handarbeiter Simon mit J. R. Pohler. — Der Tuchmachergeselle Zimmermann mit C. B. geschiedenen Sommer geb. Göbel.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 18. Dec. die unverehelichte Marie May aus Dieskau, angeblich einige 40 Jahre alt, Wassersucht. — Den 22. des Maurergesellen Karpf S., Christian Friedrich Samuel, alt 11 J. 3 M. 1 F. Nervenfieber. — Des Steuerausschüßers Stein S., Wilhelm Hermann Ferdinand, alt 3 J. 1 M. 1 W. 6 F. Brustkrämpfe. — Den 25. der Handarbeiter Fuchs aus Friedensdorf, alt 37 Jahr, Wassersucht. — Den 26. des gewesenen Briefträgers Busch Wittwe, alt 69 J. 10 M. Brustwassersucht.

Ulrichsparochie: Den 23. Dec. des Buchhändlers Schwetschke F., Hedwig, alt 4 M. Brustkrankheit. — Den 27. des Predigers M. Freudel zu Dämünde Wittwe, alt 61 J. gastrisches Fieber.

Morizparochie: Den 21. Decbr. des Ziegelbeckergesellen Blauß F., Johanne Marie Friederike, 3 M. 1 W. Krämpfe. — Den 24. des Postsecretars v. Kozynski Ehefrau, alt 24 J. 2 M. 6 F. Nervenfieber. — Des Schulcollegen Dr. Sträger S., Otto Paul Agathon, alt 10 M. Zahnen.

Neumarkt: Den 27. Decbr. des Invaliden-Unterofficiers Fuß Ehefrau, alt 33 J. 6 M. Streckfuß.

Glauc



Glauchau: Den 24. Dec. der Tuchmachermeister Kra-
mer, alt 82 J. 2 M. Altersschwäche.
Militairgemeinde: Den 28. Decbr. der Fäßler
Funke, alt 20 J. Nervenfieber.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 6. Januar 1835.

Weizen	1	10	—	1	12	6	—
Roggen	1	2	6	—	1	5	—
Gerste	—	25	—	—	27	6	—
Hafer	—	17	6	—	18	9	—

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Die Gewerbescheine für die Reisediener, so wie die
zum vollen Steuerfasse sind eingegangen und müssen ein-
geldet werden, welches wir hiermit bekannt machen.

Halle, den 2. Januar 1835.

Der Magistrat. Dr. Mellin.

Mittwoch als den 7. Januar c., Mittags 1 Uhr,
sollen in meinem sub Nr. 250 hinterm Rathhause be-
legenen Auctionslocale eine Parthie Oelgemälde von be-
rühmten Meistern, verschiedene, zum Theil sehr schöne
Kupferstiche, eine Parthie Pfeifenköpfe, ein Pianoforte,
ein Klavier und allerhand gut gehaltene Meubles und
Hausgeräthe, Wäsche und Kleidungsstücke, öffentlich an
den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert
werden, und werden noch Sachen von hohem und niederm
Werthe zu dieser Auction angenommen.

Gottl. Wächter.

Auction von Wagen- und Pferdegeschirr.

In des Unterzeichneten Auctionslocale, großer Berlin Nr. 434, soll

nächsten Donnerstag den 8. d. M.

Vormittags um 9 Uhr

eine Parthie gut conditionirtes Kutsch-, Pferde- und Wagen- geschirr, bestehend in einem neuen complete Kutsch- siedenzeug mit Argent haché- Beschlage, mehreren englischen Kutschgeschirren, 2 Reit- und 5 Fahrsätieln, Schellenbändern, vielen Ackerkummen mit Geschirr, Reit- und Fahrzäumen, Aufhaltern, Halstern u. d. m., einem Stuhlwagenstisch nebst Couvert, 6 Wagenwinden, dergl. Ketten, Ingleichen mehreren weißen und lohgharen Häuten und einem eisernen Lastwaagebalken, öffentlich und meistbietend gegen sogleich nach dem Zuschlag zu leistende baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 2. Januar 1835.

Der Auctions- Commissarius A. W. Köppler.

In Angelegenheiten des mir übergebenen Schieds- amtes für den siebenten Bezirk bin ich des Montags und Freytags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in meiner Wohnung, Frankensplatz Nr. 1669, zu sprechen.

Halle, den 2. Januar 1835.

Dr. C. W. S. v. Madai.

Als bestellter Schiedsmann für den achten Bezirk von Nr. 2024 bis 2206 habe ich den Dienstag jeder Woche Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bestimmt. Zur Schlichtung schiebsrichterlicher Angelegenheiten werde ich daher in meiner Wohnung gegenwärtig seyn.

Halle, den 2. Januar 1835.

Der Schiedsmann Kaufmann Ferd. Arnold.

Bezug nehmend auf die Bekanntmachung eines Wohlbl. Magistrats, in Betreff der Schiedämter, zeige ich hierdurch an, daß ich jeden Montag und Freytag in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr in meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 315, zu sprechen seyn werde.

Halle, den 4. Januar 1835.

C. S. Klose.

In Nr. 21 der großen Ulrichsstraße ist ein freundliches Logis, zwey Treppen hoch, vorn heraus, zu vermietthen.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern d. J. ein Familienlogis zu vermietthen. Es besteht aus 4—5 Stuben, wovon 3 tapezirt sind, einer Küchenstube, Kammer, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens. Auf Verlangen Stallung zu 2 Pferden, Wagenremise und Heuboden.

Nr. 727 auf dem Bechershofe dicht am Markte sind 2 Stuben, Kammer und Küchen an stille Familien zu vermietthen. Halle, den 4. Januar 1835.

Auf dem Strohhofe Nr. 2106 ist die zweyte Etage von 1 Stube, Kammer, Küche und anderm Zubehör zu Ostern zu vermietthen. Das Nähere am alten Markte Nr. 494.

Das Haus in Glaucha Nr. 1765, welches ich jetzt bewohne, ist von Ostern zu vermietthen; es enthält 8 Stuben, 8 Kammern, einen schönen, gut eingerichteten Garten, wobey die Gartenstube heizbar ist, und alles, was zur Bequemlichkeit einer Wohnung erforderlich ist. Miethslustige können die nähern Bedingungen bey der Unterzeichneten erfahren.

Verw. Prof. Bergener.

Im Hause Nr. 1345 auf dem Neumarkt an der Promenade, einer freundlichen Aussicht, sind 2 Stuben vorn heraus, nebst Kammern, Küche, Feuerungsgelass, gemeinschaftlichen Boden zum Trocknen, so wie des Waschhauses, gutem Brunnenwasser im Hofe, einzeln oder im Ganzen von 1. Ostern an stille Familien zu vermietthen. Das Nähere Nr. 500 in der Mannischen Straße bey dem Schmiedemeister Zuth.

In dem Hause sub Nr. 1616 vor dem Leipziger Thore ist die Parterre-Wohnung, welche aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller- und Bodenraum besteht, auf künftige Ostern zu vermietthen und das Nähere hierüber in Nr. 269 auf dem Sandberge zu erfahren.



Ein Laden nebst Wohnung, so wie noch ein zweytes Logis mit 2 Stuben und Zubehör ist zu vermietthen große Ulrichsstraße Nr. 20.

Im Hause Nr. 46 in der Spiegelgasse ist die obere Etage, bestehend aus 2 bis 3 Stuben mit Zubehör, zu vermietthen.

In der Schulgasse Nr. 97 sind zwey Stuben mit Kammern und Feuerungsgelaß, jede einzeln, auf Ostern zu vermietthen. Ehrlich,

In der Brüderstraße Nr. 207 ist ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, zu vermietthen und sogleich oder kommende Ostern zu beziehen.

In Nr. 245 Rathhausgasse am Katzenplan ist eine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör an eine stille, kinderlose Familie zu vermietthen.

In der Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703 ist auf kommende Ostern der Laden nebst Wohnstube zu vermietthen; die Bedingungen bey dem Eigentümer sind daselbst zu erfragen. Gottschald.

In meinem Hause Nr. 1020 kleine Ulrichsstraße ist ein Logis, aus 2 Stuben (eine tapezirt), 2 Kammern, Küche mit Kammer, eignen Boden und Keller bestehend, und eine tapezirte Stube mit Kammer, zu Ostern zu vermietthen. Stengel, Maurermeister.

Das Häuschen am Domplatz sub Nr. 1034, worin sich 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Waschhaus u. befinden, ist kommende Ostern an eine Familie zu vermietthen und das Nähere darüber neben an im Hause Nr. 1033 eine Treppe hoch zu erfahren.

Auf dem Neumarkte in der Geiststraße im Hause Nr. 1276^a ist eine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, einer Kammer, Küche, Keller, und Bodenraum, sogleich oder künftige Ostern zu vermietthen und das Nähere darüber Domplatz Nr. 1033 eine Treppe hoch zu erfahren.

Auf dem kleinen Sandberge Nr. 257 sind 2 geräumige Stuben, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und Feuerungsgelaß an eine stille Familie von Ostern an zu vermietthen. Nach genommener Rücksprache kann zur Erholung auch der Garten dienen.

Halle, den 2. Januar 1835.

In Nr. 289 in der Leipziger Straße sind 3 Stuben nebst Zubehör zu Ostern zu vermietthen.

In der Leipziger Straße sub Nr. 302 ist ein Logis vorn heraus, bestehend in einer Stube nebst Kammer, Küche und Feuerungsgelaß, von künftige Ostern ab zu vermietthen.

Zwey austapezirte Stuben nebst Kammer, Küchen und Zubehör sind im Einzelnen oder Ganzen an eine stille Familie zu vermietthen, Leipziger Straße Nr. 386.

Einige Logis in der Leipziger Straße, bestehend in 5 Stuben, 3 Kammern, einer Küche und Keller, ist von jetzt an oder zu Ostern zu beziehen.

Ruchenbäcker Kluu.

Die obere Etage meines am großen Berlin belegenen Hauses, bisher vom Hrn. Gerichtsamtmanne Schmidt bewohnt, ist zu vermietthen und Ostern d. J. zu beziehen. Die Etage enthält 4 Stuben, mehrere Kammern, ein verschloßnes Entree, Küche und sonstiges Zubehör.

C. Riemschneider.

Am großen Berlin im Feldmannschen Hause ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermietthen.

In der Diänischen Straße Nr. 505 ist künftige Ostern ein Logis, bestehend aus mehreren Stuben, Küche und Kammern nebst Zubehör, an eine stille Familie zu vermietthen.

Auf der Moritzburg sind kommende Ostern Stuben und Kammern zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 11.

Auf der Moritzburg sind mehrere Stuben mit Kammern und Küchen zu vermietthen. W. Sturm.

Concert = Anzeige.

Die Aufführung der berühmten Oper

Romeo und Julie

von Bellini

wird unter gefälliger Mitwirkung der ausgezeichneten
Concertsängerin, Fräulein Grabau aus Leipzig,
Sonntags den 11. Januar

Abends 5 Uhr im Saale des Rathskellers statt finden.

Eintrittskarten nebst Textbuche zu dem Subscriptions-
preise von 15 Sgr. sind zu haben bey dem Rathskeller-
wirth Herrn Bauermeister, so wie in der Wohnung
des Concertgebers.

Zelmholz,

Universitäts-Musiklehrer.

Nugholz für Stellmacher.

Eine Parthie jung Eichen Nugholz liegt bey mir
zum Verkauf. W. Fürstenberg.

Große Torfsteine von guter Kohle und festgeformt
die 100 Stück à 8 Sgr. aus meiner Remise, so wie
zu gleichem Preise bey Parthieen von mindestens
800 Steinen bis frey vor die Wohnungen der geehrten
Besteller, verkauft und bittet um zahlreichen Zuspruch

W. Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Es ist alle Tage gutes weißes Hausbackenbrodt zu
haben bey dem Bäckermeister Francke in der Leipziger
Straße Nr. 314.

Montag den 29. Decbr. ist in Diemitz oder auf dem
Wege von da nach Halle ein goldner Ring, in welchem die
Worte „Zum Andenken“ standen, verloren worden; der
ehrliebe Finder wird gebeten, solchen gegen eine ansehnliche
Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Kaulenberg Nr. 45^a sind zu Ojtern zwey Stuben
und zwey Kammern zu vermietthen.

Mehrere Stuben mit Kammern und einer Küche
sind einzeln zu vermietthen im Hause Nr. 816 am blauen
Hecht.